

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 7 (1889)  
**Heft:** 32

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 26. Februar — Berne, le 26 Février — Berna, li 26 Febbrajo

3 Uhr Nachmittags

3 heures après-midi

3 pom.

**Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3).** — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

### Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

**Amtlicher Theil** — Partie officielle: Rechtsdomizile. — Handelsregister — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce. — Emissionsbanken — Banques d'émission: Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresabschlussbilanz für das Jahr 1888 der Thurgauischen Kantonalbank. — Wochenstatistik. — Situation hebdomadaire. — Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft auf den 23. Februar 1889. — Spezifikation de l'encaisse légale au 23 février 1889. — **Bekanntmachungen** — Avis: Einfuhr von Alkohol etc. im Januar 1889. — Importation d'alcool, etc., en janvier 1889. **Nichtamtlicher Theil** — Partie non officielle: Handelsverträge — Traités de commerce: England-Serbien. — Grande-Bretagne-Serbie. — Zollwesen — Douanes: Frankreich. — France. — Verschiedenes — Divers: Horlogerie. — Weberei in Deutschland. — Télégraphes. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.

## Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

### Equitable,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Ver. St. in New-York.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Schaffhausen wird verzeigt bei Herrn **C. G. Mader** in Schaffhausen.

Basel, im Februar 1889.

Die Direktion für die Schweiz:  
**A. von Welck.**

(36—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

**1889.** 23. Februar. Unter der Firma **Brennereigenossenschaft Suberg-Kosthofen** gründete sich mit Sitz in Suberg eine Genossenschaft zum Zwecke des Betriebes einer Brennerei nach den jeweiligen bestehenden eidg. Vorschriften, behufs besserer Verwerthung der Landesprodukte und Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit. Die Gesellschaftsstatuten datiren vom 10. Juli 1888. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Zahl der Mitglieder ist vorläufig auf zehn beschränkt und es finden Neuaufnahmen nur in Ergänzung dieser Zahl für allfällig austretende Genossenschafter statt. Die Mitglieder müssen eigenen Rechts und ehrenfähig sein, ein landwirthschaftliches Gütergewerbe mit Viehhaltung und Schlempefütterung besitzen (Art. 5 der Statuten) und werden von der Generalversammlung nach Mitgabe obiger Bestimmungen aufgenommen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt (nur nach dreimonatlicher Aufkündigung auf Schluß eines Geschäftsjahres), durch Ausschluß nach Art. 685 O.-R., durch Konkurs oder Verlust der in Art. 5 der Statuten vorgesehenen Eigenschaften. Durch Tod geht die Mitgliedschaft auf die Notherben über, sofern sie die nöthigen Eigenschaften besitzen. Jedes ausscheidende Mitglied hat Anspruch auf den, nach Verhältniß seiner Antheilscheine zu berechnenden Antheil am Reinvermögen der Genossenschaft. Das Gesellschaftsvermögen beträgt Fr. 50,000 und ist in 40 Antheilscheine zerlegt, welche bis zum 1. Oktober 1899 voll einzubezahlen sind. Die Mitglieder haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der auf die Dauer von zwei Jahren zu wählende Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier und Sekretär, und die zwei Rechnungsrevisoren. Der Präsident vertritt die Genossenschaft nach Außen und führt Namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident: Gottfried Marti, Stämpflis, in Kosthofen; als Kassier: Johann Marti, Sager in Kosthofen; als Sekretär: Fritz Baumgartner, Landwirth in Suberg. Der erzielte Jahresgewinn ist nach den nöthigen Abschreibungen auf den Gebäulichkeiten und Brennereieinrichtungen, sowie Verzinsung des Gesellschaftskapitals zu 4%, unter die Genossenschafter nach Verhältniß der von ihnen einbezahlten Antheilscheine zu vertheilen. Ein allfälliger Verlust ist in gleichem Verhältniß sofort zu decken.

Bureau Biel.

22. Februar. Inhaber der Firma **Fél. Landry-Sessler** in Biel ist Herr Félicien Landry allié Seßler von La Heutte, wohnhaft in Biel. Natur des

Geschäfts: Schleife, Oele, Hohlschleiferei und Holzhandlung, auf dem Walkeplatz

Bureau de Delémont.

23. février. La **Banque du Jura**, société anonyme, dont le siège est à Delémont (F. o. s. du c. du 18 août 1888, page 724), fait savoir que toutes les actions émises jusqu'à ce jour sont entièrement libérées et qu'ainsi le capital-actions versé de la banque ascend à **fr. 500,000.**

Bureau Nidau.

22. Februar. Karl Alfred Leiser, Jakobs sel., von Großaffoltern, Uhrenfabrikant in Madretsch, und dessen Mutter Elisabeth Leiser geb. Sutter, Jakobs sel. Wittve, wohnhaft ebenfalls in Madretsch, haben unter der Firma **A. Leiser & C<sup>o</sup>**, mit Sitz in Madretsch, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 5. Dezember 1888 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Karl Alfred Leiser. Kommanditärin ist dessen Mutter Elisabeth Leiser geb. Sutter mit dem Betrage von zwanzigttausend Franken. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation.

23. Februar. Die Firma **A. Leiser**, Uhrenfabrikation, in Madretsch (S. H. A. B. vom 20. Mai 1886) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

22. Februar. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft Bumersbuch** (Gemeinde Oberthal), mit Sitz in Bumersbuch, hat sich unterm 17. Januar 1889 aus Landwirth von Bumersbuch und Umgebung eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zu Gewinnung von Molkereiprodukten und Erwerbung der vorhandenen Käseereibesitzung sammt Zubehörenden von den bisherigen Eigentümern bezweckt. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbestimmt; der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1889. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch Beschluß der Hauptversammlung; der Austritt durch freiwillige Erklärung, Tod, Geltstag (Konkurs) oder Ausschluß des Genossenschafters. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O.-R. Das Gesellschaftskapital wird gebildet aus Beiträgen, d. h. Stammantheilen der Mitglieder von je Fr. 70, sowie aus allfälligen Darlehn. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen. Ein Gewinn aus dem Ertrage des Genossenschaftskapitals selbst wird nicht bezweckt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand. Letzterer besteht aus: a. dem Präsidenten (Hüttenmeister) und zugleich Kassier und b. dem Sekretär. Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft. In den Vorstand sind mit Amtsdauer bis 1. Mai 1891 gewählt: Als Präsident, Hüttenmeister und zugleich Kassier: Jakob Aeschlimann, Gutsbesitzer zu Bumersbuch, und als Sekretär: Gottlieb Mäusli, Landwirth am Hargartenberg.

Bureau Thun.

20. Februar. Die unter der Firma **Käseereigenossenschaft Uetendorf** in Uetendorf (S. H. A. B. 1884, pag. 210, und 1888, pag. 903) bestandene Genossenschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird besorgt durch Friedrich Messerli, Gemeindegeschreiber in Uetendorf.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

**1889.** 22. Februar. Die **Kollektivesellschaft F<sup>lli</sup> Azzolini & Petit** in Luzern (S. H. A. B. 1887, pag. 936) hat sich aufgelöst. Die schon bestehende Firma **Fratelli Azzolini** in Luzern (S. H. A. B. 1886, pag. 38) übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma F<sup>lli</sup> Azzolini & Petit.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

**Berichtigung.** Kommanditgesellschaft **Staub & C<sup>o</sup>** in Glarus: Bei der Publikation dieser Firma auf Seite 147 des S. H. A. B. vom 21. Februar 1889, Nr. 28, ist auf der zweiten Zeile von unten als Kommanditär noch einzufügen: Dr. Adolf Staub.

Handelsregisterbureau Glarus.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle.

**1889.** 22. février. **Abraham Brunschwig** s'est retiré de la société en nom collectif existant à Bulle et à Romont (succursale) sous la raison sociale **Brunschwig frères** (F. o. s. du c. du 25 avril 1883, n° 60, page 474, et du 16 mai 1883, n° 71, page 568).

## Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

23 février. Sous la dénomination de **Société de laiterie de La Corbaz**, il existe à La Corbaz, une association ayant pour but la vente en commun, de la manière la plus avantageuse, du lait provenant des exploitations agricoles des sociétaires à un laitier, pour fabrication de fromages ou autres produits. De nouveaux statuts ont été adoptés le 4 décembre 1888. L'association a une durée illimitée; elle possède du mobilier destiné à l'exploitation, taxé fr. 865. Le fonds social est alimenté, en outre, par le produit des finances d'admission. Est associé: a. celui qui a adhéré aux statuts et les a signés; b. celui qui a été admis postérieurement dans la société. Pour faire partie de la société, il faut, en outre, être domicilié dans l'une des communes de La Corbaz-Cormagens, Lossy-Formangueires et le hameau de Pensier ou y être, tout au moins, propriétaire d'un bien rural. L'admission d'un nouveau membre est votée par l'assemblée générale. Tout nouveau sociétaire doit payer une finance d'entrée de fr. 2 par vache. En cas de décès d'un associé, l'aîné des enfants mâles ayant une exploitation agricole succède à ses droits; les autres enfants mâles pourront faire partie de la société en payant la moitié de la finance ordinaire d'admission. La veuve usufructière est aux droits de son mari pendant la durée de son usufruit. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. On cesse de faire partie de la société par la faillite et ensuite d'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement de trois mois, sous peine d'une amende de fr. 25 à fr. 50; elle peut cependant s'effectuer en tout temps en cas de partage, de vente, d'amodiation et de résiliation de bail. L'associé qui se retire perd tous ses droits à l'avois social. Les organes de la société sont: a. l'assemblée générale, b. une commission composée de cinq membres, nommés pour trois ans et rééligibles, c. le tribunal arbitral. L'administration des affaires de la société est confiée à la commission. Le président et le secrétaire de la commission ont ensemble la signature sociale; ils représentent et engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective. La commission est actuellement composée comme suit: MM. Joseph Kaech, syndic à Lossy, président; Simon Michel, à Pensier, secrétaire; Joseph Barras, à Lossy, caissier; Joseph Jemmely, à Pensier; François Curty, dit Franz, à La Corbaz.

## Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

## Bureau St. Gallen.

1889. 20. Februar. Die Firma **B. Opprecht z. Bierhof** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 946) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

## Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

23. Februar. Die Firma **J. Georg Häfelin** in Rheineck (S. H. A. B. vom 14. Mai 1883) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

## Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1889. 23. Februar. Die Firma **Adolf Frischknecht** in Samaden (S. H. A. B. 1883, pag. 807) ist in Folge vormundschaftlicher Liquidation erloschen. Inhaber der Firma **Hermann Frischknecht** in Samaden ist Hermann Frischknecht von Schwellbrunn (Kanton Appenzell), wohnhaft in Samaden. Natur des Geschäftes: Eisen-, Farb- und Metallwaren. Geschäftsort: Nr. 5 in Samaden.

## Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

## Bezirk Baden.

1889. 23. Februar. Die Liquidation der **Genossenschaft Consumverein Spinnerlei Spreitenbach**, mit Sitz in Spreitenbach (S. H. A. B. 1888, pag. 185), ist beendigt und deshalb wird die Firma gestrichen.

## Bezirk Brugg.

23. Februar. Inhaber der Firma **J. E. Amsler-Clauser** in Schinznach ist Jakob Emil Amsler-Clauser von und in Schinznach. Leder-Manufaktur.

23. Februar. Inhaber der Firma **J. H. Hauser** in Brugg ist Johann Heinrich Hauser von Remigen, wohnhaft in Brugg. Holzhandlung.

## Bezirk Kullm.

23. Februar. Inhaber der Firma **J. J. Wernli, Rechtsagent** in Oberkulm ist Johann Jakob Wernli von Thalheim, in Oberkulm. Geschäftsagentur und Betrieb der Ziegelei Oberkulm.

## Bezirk Lenzburg.

23. Februar. Die **Kollektivgesellschaft Henckell, Zeiler & Co** in Lenzburg (S. H. A. B. 1888, pag. 712) hat sich in Folge Hinschiedes des Herrn Zeiler aufgelöst. Die beiden andern Gesellschafter, Gustav Henckell von Hannover und Carl Roth von Lenzburg, beide wohnhaft in Lenzburg, haben unter der Firma **Henckell & Roth** in Lenzburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Februar 1889 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Konservenfabrik. Die neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Henckell, Zeiler & Co.

## Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1889. 22. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Leih- & Sparkasse des Bezirks Bischofszell** in Bischofszell, eingetragen im Handelsregister am 18. Januar 1883 und 23. Mai 1884 (S. H. A. B. vom 30. Januar 1883, pag. 69, und 29. Mai 1884, pag. 392), hat, unter gleichzeitiger Aufhebung ihrer Agenturen in Arbon und Amrisweil, am 1. Februar 1889 in Amrisweil eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Leih- & Sparkasse des Bezirks Bischofszell, Filiale Amrisweil**. Zur Vertretung ist außer dem Verwalter der Gesellschaft, Heinrich Kundert von Miltödi, in Bischofszell, der vom Verwaltungsrath als Verwalter der Filiale gewählte Albert Wehrli von Wäldi, in Amrisweil, befugt, der in der Eigenschaft als Prokurist die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für diese Filiale führt. Die Filiale betreibt die nämlichen Geschäfte wie die Hauptanstalt. Bahnhofstraße Nr. 482.

Die Firma «Leih- & Sparkasse des Bezirks Bischofszell» in Bischofszell ertheilt Prokura an Paul Wehrli in Bischofszell.

## Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

## Bureau d'Aigle.

1889. 23. février. Jean-Aloys, fils d'Ignace-Aloys Breitenmoser, de Mosnang, au canton de Saint-Gall, domicilié à Bex, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **J. Breitenmoser**, à Bex. Genre de commerce: Boulangerie. Bureaux: A Rivarottaz.

23 février. La raison **J. M. Merlin**, à Aigle, publiée dans la F. o. s. du c. le 27 mars 1883, est éteinte par suite du décès du titulaire. Un de ses fils, Arnold-Eugène Merlin allié Zaugg, de Habère-Lullin (Haute-Savoie), domicilié à Aigle, reprend la suite de la maison sous la raison **Merlin-Zaugg**, à Aigle. Genre de commerce: Horlogerie, bijouterie et lunetterie. Bureaux: Rue du Centre.

## Bureau d'Echallens.

18 février. Le chef de la maison **Charles Curchod-Meylan**, à Poliez-le-Grand, est Charles, fils de feu Samuel Curchod, de Poliez-le-Grand, y domicilié. Genre de commerce: Marchand de vin au détail (détenteur de l'auberge communale de Poliez-le-Grand).

## Bureau de Lausanne.

20 février. Suivant acte instrumenté par le notaire G. Gaulis le 10 octobre 1888, il a été fondé, par statuts dudit jour, 10 octobre, sous la raison sociale **Compagnie du chemin de fer de Viège à Zermatt**, une société anonyme ayant pour but la construction et l'exploitation d'un chemin de fer de Viège à Zermatt, avec raccordement à la ligne de la Suisse-Occidentale-Simplon, conformément aux arrêtés fédéraux des 11 et 21 décembre 1886. Lesdits statuts ont été approuvés par le conseil fédéral le 12 février 1889. Le siège de la société est à Lausanne. Les publications concernant les affaires sociales devront être faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans l'Allgemeine Schweizer Zeitung. La durée de la société est fixée à 78 années. A l'expiration de ce terme, la société pourra être prolongée par décision de l'assemblée générale des actionnaires. Le capital social est fixé à la somme de deux millions cinq cent mille francs (fr. 2'500,000), divisé en cinq mille actions, de cinq cents francs chacune, libérées d'un cinquième. Les actions sont nominatives jusqu'à la libération du 50 % de leur montant nominal. A ce moment, elles seront transformées en actions au porteur et les souscripteurs primitifs seront personnellement libérés. Aussi longtemps que le titre sera nominatif, la cession ne pourra s'en faire que par voie de transfert approuvé par le conseil d'administration. La société est administrée par un conseil d'administration composé de sept membres au moins et de douze au plus; ce conseil est élu pour trois ans par l'assemblée générale des actionnaires. La signature sociale appartient au président et au secrétaire du conseil d'administration; toutefois ce conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un directeur ou à une ou plusieurs personnes prises ou non dans son sein. Le conseil peut déléguer la signature sociale à un ou plusieurs mandataires. Le conseil d'administration, faisant usage du droit que lui confère l'art. 32 des statuts, a constitué un comité de direction composé de trois membres. M. Charles Masson, banquier à Lausanne, président du comité de direction, signera au nom de la société, ou M. Charles Carrard, banquier, aussi à Lausanne, membre dudit comité.

20 février. Suite de décisions prises dans les assemblées générales des 28 février 1886 et 17 février 1889 de la **Société de consommation de Pully**, société anonyme, dont le siège est Pully (F. o. s. du c. du 12 mars 1883), cette société est dissoute dès le 25 décembre 1888. La liquidation en est opérée par le comité qui est composé de MM. Ch.-Louis Milliquet, président; Jules-Louis Chavan, secrétaire-caissier; Jules Collioud; Auguste Reymondin et François-Louis Chavan, tous domiciliés à Pully.

## Bureau d'Oron-la-Ville.

22 février. La raison **D<sup>e</sup>l Budry**, à Ecoteaux (F. o. s. du c. du 8 mai 1883, n° 66, page 531), est radiée ensuite de décès du titulaire. La maison est continuée, sous la raison **Charlotte Budry**, par la fille du défunt Charlotte-Louise Budry, d'Ecoteaux et y domiciliée, laquelle a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

## Bureau de Vevey.

23 février. Le chef de la maison **Cat. Baer-Henzen**, à la Rouvenaz (Montreux), est Catherine, fille de Maurice Henzen, femme séparée de biens de Jean Baer, de Kappel (Zurich), domiciliée à la Rouvenaz. Genre de commerce: Boucherie. Etablissement: A la Rouvenaz (Montreux).

## Bureau d'Yverdon.

22 février. La raison **E. Jambé**, à Yverdon, chapellerie, modes et nouveautés, publiée dans la F. o. s. du c. du 23 avril 1887, page 321, a cessé d'exister ensuite de décès du titulaire, en sorte qu'elle est radiée.

22 février. Marie née Jeunet, femme d'Etienne-Auguste Jambé, des Enfers, canton de Berne, domiciliée à Yverdon, fait inscrire qu'elle exerce à Yverdon, pour son compte personnel, mais avec le consentement exprès de son mari, sous la raison **M. Jambé**, un commerce de modes et chapellerie.

## Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

## Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1889. 21 février. La société en nom collectif actuelle «**Rimella frères**», à la Chaux-de-Fonds, publiée le 22 mai 1883 dans le n° 74 de la F. o. s. du c., est dissoute. Joseph Rimella et Christophe Rimella, d'Alagna (Italie), les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Rimella frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1889. La nouvelle maison Rimella frères reprend l'actif et le passif avec la suite des affaires de l'ancienne maison Rimella frères.



# Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden

vom Jahre 1888.

**Soll**  
Lastenposten

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

**Haben**  
Nutzposten

<b>I. Verwaltungskosten.</b>						
	2,710	70	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.			
	24,803	30	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal incl. Sparkassa-Einnehmer.			
	3,865	—	Lokalmiethe.			
	1,086	46	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.			
	4,364	91	Bureau-Auslagen, Drucksachen, Inserate, Abonnements, Formulare etc.			
	2,105	27	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.			
	714	—	Betriebskosten, Reisespesen, Verschiedenes.			
40,994	64	1,345	Anschaffungen und Abschreibungen auf Mobilien.			
<b>II. Steuern.</b>						
	1,500	—	Bundes-Banknotensteuer.			
10,500	—	9,000	Kantonale Banknotensteuer.			
<b>III. Passivzinsen.</b>						
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>						
	2,312	97	An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
	93,135	90	An Konto-Korrent-Debitoren.			
	166,473	53	An Sparkassa-Einlagen.			
<i>b. Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen).</i>						
	639,660	75	Bezahlte Zinsen und Coupons.			
	76,681	70	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.			
	316,823	75	Ratazinsen auf 31. Dez. 1888.			
925,458	55	1,033,166	20	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.		
	663,536	15				
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>						
	1,704	21	Auf Konto-Korrent-Debitoren mit Bürgschaft.			
	200	—	Auf Konto-Korrent-Debitoren mit Hinterlage.			
9,397	39	7,493	Auf Immobilien.			
<b>VI. Reingewinn.</b>						
	28,388	16	Gewinn-Saldo vom Jahre 1887.			
177,775	82	149,387	66	Reingewinn des Rechnungsjahres 1888.		
<b>I. Ertrag des Wechselkonto.</b>						
Diskonto-Schweizer-Wechsel:						
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen . . . . .	55,746	85	
			Rückdiskonto v. Vorjahre à 3 %	6,830	80	
				62,577	65	
			Ab: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1888 à 4 % . . . . .	12,498	65	
					50,079	
Wechsel mit Faustpfand:						
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen . . . . .	37,410	84	
			Rückdiskonto v. Vorjahre à 3 1/2 %	9,600	55	
				47,011	39	
			Ab: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1888 à 4 1/2 % . . . . .	10,925	25	
					36,086	14
Wechsel zum Inkasso:						
			Vereinnahmte Inkassogebühren . . . . .	1,600	11	
					87,765	25
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>						
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>						
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . . . .	2,007	31	
			Von Konto-Korrent-Debitoren . . . . .	38,361	40	
			Von Konto-Korrent-Kreditoren . . . . .	3,933	72	
			Von Diversi . . . . .	791	10	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>						
V. Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit:						
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . . . . .	52,126	89	
			Zinsrestanzen auf Jahreschluß . . . . .	10,348	95	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1888 . . . . .	24,012	10	
				86,487	94	
			Abzüglich: Zinsrestanzen u. Ratazinsen vom Vorjahre . . . . .	30,090	80	
					56,397	14
Von Hypothekaranlagen aller Art:						
			Vereinnahmte Zinsen . . . . .	878,867	65	
			Zinsrestanzen auf Jahreschluß . . . . .	146,793	75	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1888 . . . . .	444,568	75	
				1,470,230	15	
			Abzüglich: Zinsrestanzen u. Ratazinsen vom Vorjahre . . . . .	578,964	03	
					891,266	12
Von Effekten:						
			Vereinnahmte Zinsen . . . . .	69,826	65	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1888 . . . . .	22,488	20	
				92,314	85	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . . . . .	40,507	10	
					51,807	75
			Von Diversi (Gantrüdel) . . . . .	204	—	
					1,044,768	54
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>						
			Vom Bankgebäude . . . . .		1,460	
<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>						
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln . . . . .		114	
					90	
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>						
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. . . . .		512	
					45	
<b>VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.</b>						
			Auf Schweizer-Wechsel . . . . .	935	—	
			Auf Konto-Korrent-Debitoren mit Bürgschaft . . . . .	182	10	
					1,117	10
<b>VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1887</b>						
					28,388	16
1,164,126	40				1,164,126	40

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank vom Jahre 1888.

**Vertheilung des Reingewinnes**

gemäß Art. 17 des Bankgesetzes vom 17. November 1869.

Der Reingewinn pro 1888 beträgt:

Fr. 177,775. 82 welchen die Bankvorsteherschaft wie folgt zu vertheilen vorschlägt:

Fr. 104,000. — Verzinsung des Dotationskapitals.

" 30,000. — Zuweisung an den außerordentlichen Reservefond.

" 30,000. — Einzahlung an die Staatskasse für Unterstützung bei Katastervermessungen, Elementarkatastrophen etc.

" 13,775. 82 Vortrag auf neue Rechnung.

Fr. 177,775. 82 Gleich oben.

Art. 17 des Bankgesetzes lautet: „Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe den Betrag von 10 % des Gründungskapitals erreicht haben wird; über den Mehrbetrag verfügt auf Antrag der Bankvorsteherschaft der Große Rath zu Gunsten des thurgauischen Hypothekarkredites im Allgemeinen und der Schuldner der Bank insbesondere.“

B. 7.

Jahresschluss-Bilanz  
der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden

auf 31. Dezember 1888.

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Aktiven		Passiven	
<b>I. Kassa.</b>			
600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
40,130	40	Depositum bei der Zentralstelle in gesetzlicher Baarschaft.	
357,245	—	Uebrigere Bestände in gesetzlicher Baarschaft.	
997,375	40	Gesetzliche Baarschaft.	
11,700	—	Eigene Noten (Vide Beilage Nr. 1).	
77,100	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
1,096,170	68	9,995	28
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
10,173	98	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
209,524	50	199,350	52
<b>III. Wechselforderungen.</b>			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
176,028	05	innert	30 Tagen fällig.
614,387	15	"	31—60 " "
858,086	65	"	61—90 " "
1,711,785	55	63,283	70 in über 90 " "
Wechsel mit Faustpfand:			
264,500	—	innert	30 Tagen fällig.
279,000	—	"	31—60 " "
277,000	—	"	61—90 " "
1,172,500	—	352,000	— in über 90 " "
152,448	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand	
3,085,370	16	48,636	61
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
1,218,865	29	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
1,349,664	87	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
24,903,981	45	22,335,451	29
Hypothekaranlagen aller Art.			
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>			
4,240	—	Aktien	
1,663,380	10	Obligationen } vide Beilage Nr. 2.	
1,667,620	10	Effekten (öffentliche Werthpapiere).	
<b>VII. Feste Anlagen.</b>			
65,100	—	100	—
		Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
		Immobilien " " "	
<b>VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).</b>			
648,211	75	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
31,675,978	64		
<b>I. Notemission.</b>			
Noten in Zirkulation		1,488,300	—
Eigene Noten in Kassa		11,700	—
} vide Beilage Nr. 1			
<b>II. Kurzfristige Schulden.</b>			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		7,370	10
Korrespondenten-Kreditoren		44,309	25
Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		1,188,192	40
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		1,365,195	49
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen		76,681	70
2,681,748 94			
<b>III. Wechselschulden.</b>			
Eigenwechsel		42,840	—
Tratten und Acceptationen		33,499	—
76,339			
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>			
Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		1,512,453	20
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		3,446,169	13
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc., welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind)		11,087,644	90
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc., mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre)		7,223,600	—
23,269,867 23			
<b>V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).</b>			
Rückdiskonto auf Aktivposten		23,423	90
Ratazinsen auf Passivposten		316,823	75
Reingewinn des Rechnungsjahres 1888		177,775	82
518,023 47			
<b>VI. Eigene Gelder.</b>			
Einbezahltes Kapital		3,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds		300,000	—
Außerordentlicher Reservefonds (vide Anmerkung)		330,000	—
3,630,000			
		31,675,978 64	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1888.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1888.**

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten à Fr. 500	300,000	1,500	298,500
" " " 100	825,000	8,000	817,000
" " " 50	375,000	2,200	372,800
	1,500,000	11,700	1,488,300

**Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.**

Die Rückzahlungsbedingungen sind von der Direktion folgendermaßen bestimmt:  
„Beträge bis auf 5000 Fr. sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über 5000 Fr. nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.“  
Total 552 Konti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 2,700,645. 60  
Hievon sind auf erstes Verlangen, d. h. ohne vorherige Kündigung rückzahlbar 441 Konti mit . . . . . Fr. 633,192. 40  
Von den übrigen 111 Konti können ohne vorherige Kündigung je 5000 Fr. zurückgefordert werden . . . . . „ 555,000. —  
Sofort, d. h. ohne vorherige Kündigung rückzahlbar . . . . . Fr. 1,188,192. 40  
Der Rest von Fr. 1,512,453. 20, auf 111 Konti sich vertheilend, ist nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

**Beilage Nr. 4. Sparkassa.**

*Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.*

Auf 31. Dezember 1888 betrug die Zahl der Einleger 9246 mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 4,811,364. 62  
Davon sind 3746 Anlagen unter 200 Fr. mit . . . . . Fr. 265,195. 49  
5500 Anlagen können ohne Kündigung je 200 Fr. beziehen „ 1,100,000. —  
Ohne vorherige Kündigung sofort rückzahlbar . . . . . Fr. 1,365,195. 49

§ 9 des Sparkassareglements lautet:  
Rückzahlungen, ganze oder theilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt:  
a. Beträge bis auf 200 Fr. werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmerien binnen zwei Tagen zurückbezahlt; doch dürfen innerhalb 30 Tagen im Ganzen nicht mehr als 200 Fr. zurückgezogen werden.  
b. Für Summen von über 200 Fr. wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt.  
Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.

**Anmerkung des Inspektorats der schweiz. Emissionsbanken:** In der Jahresbilanz pro 1887 erscheint der außerordentliche Reservefonds mit 360,000 Fr., weil die damalige Zuweisung auf Grund des Vorschlages der Verwaltungsbehörden mit 60,000 Fr. eingestellt worden war. — Laut Beschluß des Großen Rates im September 1888 ist die Zuweisung auf 30,000 Fr. beschränkt worden; in Folge erscheint der außerordentliche Reservefonds pro 1888 mit 330,000 Fr.

Die Beilage Nr. 2 (Effektenverzeichnis) befindet sich auf Seite 175.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 23. Februar 1889.  
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 23 février 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrige Kassabestände		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung, 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets, 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,676,550	8,070,620	1,263,895	10	1,187,200	92,018	26	5,613,733	36	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,482,250	592,900	306,430	—	44,350	21,372	41	965,052	41	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,197,600	3,679,040	1,679,280	—	1,669,750	93,202	74	7,112,272	74	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,874,900	749,960	289,926	45	67,600	208,932	31	1,316,418	76	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,824,400	3,129,760	994,543	35	674,550	26,471	87	4,825,325	22	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	797,550	319,020	25,800	—	50,100	3,508	56	398,428	86	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,486,100	594,440	447,815	40	85,350	9,851	66	1,136,957	66	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,866,900	1,546,760	653,691	44	451,500	37,668	51	2,689,619	95	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	980,850	392,340	133,697	99	329,350	61,062	28	916,450	27	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,959,850	788,940	226,177	45	13,500	84,221	99	1,112,389	44	
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	996,850	398,740	280,473	35	119,400	14,748	5	813,361	60	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,939,950	1,195,980	504,078	70	170,600	12,851	47	1,883,510	17	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,994,250	797,700	196,670	—	181,150	8,159	16	1,183,679	16	
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,639,400	6,279,760	938,439	70	2,086,600	70,890	55	9,375,690	25	
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,993,850	1,197,540	263,877	29	145,550	1,381	62	1,608,348	91	
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	10,861,000	4,344,400	1,384,944	81	194,200	6,669	11	5,930,213	92	
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	14,095,450	5,638,180	1,372,095	—	1,816,700	62,947	92	8,889,922	92	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,950,950	1,580,380	405,920	31	80,800	51,895	45	2,118,995	76	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,219,600	1,687,840	420,700	30	46,700	90,812	—	2,246,052	30	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	297,600	119,040	53,270	—	67,750	2,026	23	242,086	23	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	18,000,000	14,292,950	5,717,180	5,776,106	08	2,113,750	126,552	30	13,783,588	38	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,489,500	595,800	74,100	94	124,900	111,464	92	906,265	86	
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	989,800	395,920	137,035	—	47,900	4,361	20	585,216	20	
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,441,350	576,540	77,465	—	71,100	17,190	24	742,295	24	
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,671,650	3,863,660	984,379	38	560,000	410,991	68	5,824,031	61	
27	Ersparniënkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	491,850	196,740	44,055	—	9,800	4,098	—	254,688	—	
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,300	199,720	45,510	—	6,500	3,941	08	255,671	08	
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	291,250	116,500	30,805	—	49,150	5,501	54	201,456	54	
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,752,900	1,101,160	183,334	30	694,400	64,687	—	2,043,581	30	
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,205,650	1,282,260	367,216	64	1,404,650	41,192	62	3,095,319	26	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,480,850	1,444,100	577,640	203,970	06	161,250	49,280	25	992,140	31	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,498,150	599,260	259,765	—	4,500	17,164	10	880,689	10	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,948,200	1,579,280	389,270	98	343,300	50,455	98	2,362,306	96	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	499,050	199,620	33,505	—	15,100	2,168	63	250,393	63	
Stand am 16. Februar 1889		153,080,850	* 137,761,550	55,104,620	20,447,245	02	15,085,000	1,869,737	19	92,506,602	21	
Etat au 16 février 1889		153,100,000	139,282,250	55,712,900	20,120,780	02	14,952,800	2,132,911	74	92,919,391	76	
		— 19,150	— 1,520,700	— 608,280	+ 326,465	—	+ 132,200	— 263,174	55	— 412,789	55	

  

* Wovon in	Fr. 1000	Fr. 8,870,000	Ausgewiesene Circulation	Fr. 137,761,550. —	Noten in Händen Dritter	Fr. 122,676,550. —	Gold - Or	Fr. 54,678,190. —
Abschnitten von	" 500	" 14,497,000	Circulation accusée	" 15,085,000. —	Billets en mains de tiers	" 75,551,865. 02	Silber - Argent	" 20,873,675. 02
Dont en	" 100	" 79,391,100	Noten in Kassa der Banken	" 15,085,000. —	Gesetzliche Baarschaft	" 75,551,865. 02	Ecausse métallique	" Fr. 75,551,865. 02
comptes de	" 50	" 35,003,450	Billets chez les banques	" 15,085,000. —	Espèces légales en caisse	" 75,551,865. 02		
		Fr. 137,761,550	Noten in Händen Dritter	Fr. 122,676,550. —	Ungedekte Circulation	Fr. 47,124,684. 98		
			Billets en mains de tiers		Circulation non couverte			
Stand am 16. Februar 1889			Fr. 124,329,450. —		Fr. 48,495,769. 98			Fr. 75,833,680. 02
Etat au 16 février 1889								

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb  
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes) (Articles 15 et 16 de la loi.)  
 Vom 23. Februar 1889. — Du 23 février 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi							Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons		
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	674,550	—	3,192,282. 51	494,777. 31	2,560,500. —	—	6,922,109. 82	
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	2,086,600	30,159. 95	8,152,182. 30	—	4,418,200. —	—	14,687,142. 25	
16	Bank in Zürich	12,000,000	194,200	—	4,756,188. 33	—	6,713,135. 25	—	11,663,523. 58	
17	Bank in Basel	16,000,000	1,816,700	—	6,969,062. 81	227,347. 15	7,004,960. —	—	16,018,069. 96	
19	Banque de Genève	5,000,000	46,700	—	9,385,775. 20	172,471. 25	1,173,284. 30	—	10,778,230. 75	
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	1,404,650	—	3,479,441. 48	453,727. 22	964,030. —	—	6,301,848. 70	
Stand am 16. Februar 1889		65,200,000	6,223,400	30,159. 95	35,394,932. 63	1,348,322. 93	22,834,109. 55	—	66,370,925. 06	
Etat au 16 février		65,200,000	6,419,550	16,003. 35	36,429,156. 31	1,413,616. 04	22,917,934. 65	—	67,196,260. 35	
		—	— 196,150	+ 14,156. 60	— 494,223. 68	— 65,293. 11	— 83,825. 10	—	— 825,335. 29	

  

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige disponiblen Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,124,303. 35	6,922,109. 82	1,277,511. 55	12,323,924. 72	7,824,400	961,173. 43	297,000. —	9,082,573. 43
14	Banque du Commerce à Genève	7,218,199. 70	14,687,142. 25	7,300. —	21,912,641. 95	15,699,400	5,046,746. 25	—	20,746,146. 25
16	Bank in Zürich	5,729,344. 81	11,663,523. 58	290,666. 44	17,683,534. 83	10,861,000	1,757,084. 09	—	12,618,084. 09
17	Bank in Basel	7,010,275. —	16,018,069. 96	838,948. 86	23,867,293. 82	14,095,450	5,391,259. —	—	19,486,709. —
19	Banque de Genève	2,108,540. 30	10,778,230. 75	—	12,886,771. 05	4,219,600	472,211. 35	—	4,691,811. 35
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,649,476. 64	6,301,848. 70	19,481. 08	7,970,806. 42	3,205,650	459,811. 69	—	3,665,461. 69
Stand am 16. Februar 1889		* 27,840,139. 80	66,370,925. 06	2,433,907. 93	96,644,972. 72	55,905,500	14,088,255. 71	297,000. —	70,290,755. 51
Etat au 16 février		28,160,964. 80	67,196,260. 35	3,284,399. 75	98,641,624. 90	56,933,550	13,967,823. 27	337,000. —	71,238,373. 27
		— 320,825. —	— 825,335. 29	— 850,491. 82	— 1,996,652. 11	— 1,028,050	+ 120,462. 44	— 40,000. —	— 947,887. 56

\* Ohne Fr. 78,932. 55 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.  
 Sans fr. 78,932. 55 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.  
 Diskonto am 23. Februar 1889 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Gené 3%; in Lausanne 3 1/2%.  
 Escompte le 23 février 1889 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève 3%; à Lausanne 3 1/2%.





## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

### Le juge de paix du cercle de Lausanne,

A vous: les personnes dont les noms suivent et dont le domicile actuel est inconnu, leurs héritiers ou ayants droit à un titre quelconque et toutes personnes intéressées possédant un certificat soit récépissé de dépôt de la Banque cantonale vaudoise, pour vous être notifié par affiche au pilier public et par insertion dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et dans la Feuille officielle suisse du commerce:

<b>Bovay</b> , Susette-Louise, à Prahins, sans n°, du 5 septembre 1851,	Fr. 725. —
<b>Blanchoud</b> , veuve de Jean-Louis, à Vevey, sans n°, du 13 mai 1859,	» 1810. 20
<b>Burand</b> , Caroline, à Chexbres, sans n°, du 30 décembre 1862,	» 876. 05
<b>Barbey</b> , Louis-Jaques-Rod., à Pully, n° 4950, du 14 octobre 1865,	» 1000. —
<b>Corbaz</b> , Françoise-Susette, au Mont, sans n°, du 4 mai 1867,	» 200. —
<b>Décombaz</b> , veuve, à Belmont, sans n°, du 31 décembre 1850,	» 150. 72
<b>Duboux</b> , Frédéric, à Cully, sans n°, du 29 juillet 1854,	» 200. —
<b>Delaharpe-Bischoff</b> , à Lausanne, n° 1186, du 29 février 1864,	» 800. —
<b>Destraz</b> , Rodolphe, Charles-Louis et Julie, à Lutry, sans n°, du 15 janvier 1856,	» 800. —
<b>Emery</b> , Charlotte, à Genève, sans n°, du 20 décembre 1862,	» 600. —
<b>La même</b> , sans n°, du 5 décembre 1859,	» 200. —
<b>Eternod</b> , Auguste, juge, à Baulmes, sans n°, du 1 <sup>er</sup> avril 1856,	» 1670. —
<b>Favre</b> , Susette, à Bussigny, sans n°, du 9 août 1850,	» 144. 93
<b>Favre</b> , Jean-Louis feu J <sup>e</sup> -Marc, à Thierrens, sans n°, du 28 juin 1854,	» 1000. —
<b>Grossiguer</b> , Jean et Anna, à Pizy, sans n°, du 31 décembre 1850,	» 332. 96
<b>Giddey</b> , veuve, à l'Allex, sans n°, du 26 mars 1853,	» 100. —
<b>Grandjean-Bourquin</b> , veuve H <sup>te</sup> , Côte-aux-Fées, sans n°, du 9 juillet 1860,	» 600. —
<b>Gilliéron</b> , Henri, à Berne, sans n°, du 13 septembre 1859,	» 1000. —
<b>Girard</b> , David feu David, à Roche, sans n°, du 10 novembre 1858,	» 2500. —
<b>Golay</b> , Elise, à Morges, n° 10031, du 9 décembre 1867,	» 600. —
<b>Girardet</b> , Henri-Louis, à Sébeillon, sans n°, du 24 mars 1860,	» 250. —
<b>Hostache</b> , François, absent, n° 3296, du 19 janvier 1865,	» 100. —
<b>Lehmann</b> , Elise, en Venes, n° 5433, du 2 janvier 1866,	» 100. —
<b>Lecoutre-Kerwand</b> , hoirie, à Rolle, n° 6887, du 4 juillet 1866,	» 250. —
<b>Mancillon</b> , Jeanne, à Lausanne, sans n°, du 12 novembre 1851,	» 1245. —
<b>Montarlier</b> , Charles feu Auguste, à Bussigny, sans n°, du 27 novembre 1862,	» 100. —
<b>Martin</b> , Samuel, à Lausanne, sans n°, du 4 avril 1855,	» 300. —
<b>Mercier</b> , Jean-Pierre-Samuel, à Penthéraz, sans n°, du 17 mars 1859,	» 1000. —
<b>Montandon</b> , Henri-Louis, à Copenhague, n° 3813, du 4 avril 1865,	» 890. —
<b>Marchand</b> , Pierre, aubergiste, à Villeneuve, sans n°, du 23 novembre 1860,	» 6000. —
<b>Le même</b> , sans n°, du 4 janvier 1864,	» 1074. 10
<b>Noverraz-Doxat</b> , à Grandvaux, n° 924, du 29 janvier 1864,	» 300. —
<b>Péneveyre</b> , Louis, à Lausanne, sans n°, du 3 avril 1850,	» 13112. 85
<b>Paroisse de Prilly</b> , sans n°, du 29 mars 1862,	» 1000. —
<b>Rey</b> , David-Jacob et ses fils, à Vallorbes, sans n°, du 4 mai 1854,	» 2000. —
<b>Roux</b> , Marie, à Lausanne, sans n°, du 2 juin 1855,	» 400. —
<b>Renaud</b> , Jean-Henri feu Jean-Franç., à St-Georges, n° 9195, du 15 juillet 1867,	» 1000. —
<b>Searpe</b> , Marc, à Moudon, sans n°, du 7 juillet 1857,	» 200. —
<b>Schertz</b> , Louis, fromager, à Agiez, n° 7392, du 13 octobre 1866,	» 1000. —
<b>Stehler</b> , François-Samuel, à Montagny, sans n°, du 20 août 1858,	» 2000. —
<b>Talon</b> , Abram-Vincent-Louis, à Tavel, n° 1550, du 16 avril 1864,	» 3000. —
<b>Verdun</b> , née Mange, à Lyon, sans n°, du 2 avril 1856,	» 200. —
<b>Vauthey</b> , François de J <sup>e</sup> -P <sup>re</sup> , à Sugnens, sans n°, du 16 décembre 1854,	» 1000. —

La Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, au nom de laquelle agit son directeur, M. Ernest Ruchonnet, est instante aux présentes et m'a exposé ce qui suit:

1° Des certificats portant les numéros susindiqués ont été délivrés aux époques également susindiquées aux noms des personnes nommées ci-dessus, en suite de dépôts effectués en leur nom;

2° Par avis inséré le 14 mai 1887, dans la Feuille officielle suisse du commerce, et les 5 et 13 mai 1887, dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, par simple lettre du 10 mai 1887 et par lettre chargée du 13 décembre 1888, le remboursement de leur dépôt à son échéance a été dénoncé auxdites personnes;

3° Malgré ces avis réitérés, ces dernières ou leurs ayants droit n'ont pas donné signe de vie ou n'ont pas encore produit les pièces nécessaires pour la constatation de leurs droits;

4° La Banque cantonale, instante, voulant faire courir en sa faveur la prescription de dix ans prévue par le Code fédéral des obligations, vous somme par les présentes de faire valoir vos droits contre elle, dans **ai d'une année**, dès la notification des présentes.

A l'expiration de cette année, une prescription de dix années commen-

cera à courir contre vous. Pendant ces dix années, vous pourrez interrompre cette prescription conformément à la loi. Au bout de cette période de dix ans, les créances faisant en votre faveur contre la Banque instante, en vertu des certificats délivrés, seront éteintes par la prescription et acquises à l'instante avec tous les intérêts courus.

Donné à **Lausanne**, pour être affiché au pilier public et inséré quatre fois dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et dans la Feuille officielle suisse du commerce, à trois mois d'intervalle, ce 20 février 1889.

Le juge de paix: **S. Gay.**

## Berner Handelsbank.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen, der  
**ordentlichen Generalversammlung**  
**Donnerstag den 14. März 1889, Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr,**  
im untern Saale des Casino in Bern  
beizuwohnen.

Traktanden:

- 1) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung pro 1888.
- 2) Beschlufassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen.

Die Herren Aktionäre, welche an dieser Versammlung theilzunehmen gedenken, werden ersucht, vom 4. bis 14. März ein Bordereau mit Nummernverzeichnis ihrer Aktien einzureichen in

**Bern bei der Bank selbst,**

**Basel bei der Basler Handelsbank,**

**Biel bei Herren Paul Bloesch & C<sup>e</sup>,**

**St. Gallen bei Herrn J. V. Grob,**

**St. Immer bei Herrn Adolf Locher,**

**Zofingen bei der Bank in Zofingen,**

**Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt,**

wo zugleich der gedruckte Geschäftsbericht pro 1888 erhoben werden kann. Letzterer, enthaltend die Jahresrechnung nebst Bilanz und Revisionsbericht, wird überdies gemäß Art. 641, Ziff. 1 O. R. vom 4. März hinweg auf der Bank zur Einsicht aufgelegt sein.

Bern, den 22. Februar 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

**Rud. Schmid.**

(H 716 Y)

## Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

### Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu der 32. ordentlichen Generalversammlung, welche

**Dienstag den 26. März, Vormittags 10 Uhr,**

**im kleinen Saale der Tonhalle in Zürich**

stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1888.
- 2) Antrag der Rechnungsprüfungskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1888.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die für das Jahr 1888 zu bezahlende Dividende.
- 4) Wahl der Kommission zur Prüfung der Rechnung über das Jahr 1889 (§ 15, Ziffer 2 der Statuten).
- 5) Erneuerungs- und Ersatzwahlen von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Samstag den 16. März bis Montag den 25. März, sowie am Versammlungstage selbst im Werthschreibenbureau der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1888, sowie des Berichtes der Rechnungsprüfungskommission verabfolgt werden.

Zürich, den 21. Februar 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

**Abegg-Arter.**

Der Direktor:

**Spühler.**

(O F 915)

## Basler Check- und Wechselbank.

Der **Coupon Nr. 2** unserer Aktien kann von heute an mit **Fr. 35** an unserer Kasse bezogen werden.

Basel, 25. Februar 1889.

(H 607 Q)

Die Direktion.

de la  
**Les créanciers** Société  
de consommation de Pully  
sont avisés que la liquidation de cette  
société est inscrite dans le registre du  
commerce et qu'ils doivent présenter  
leurs prétentions jusqu'au **1<sup>er</sup> mars**  
**1890** au gérant de la liquidation,  
**M. Charles-Louis Milliquet,**  
à Pully. (H 1751 L)

La répartition aux actions aura lieu  
dès ledit jour, 1<sup>er</sup> mars 1890

Buchdruckerei

**JENT & REINERT in Bern**

übernimmt

alle vorkommenden Druckerarbeiten.

Abonnements auf das „Schweizerische  
Handelsamtsblatt“ für 1889 werden  
vom 1. Januar und 1. Juli an von allen  
Postbüreauen, sowie von der Expedition ent-  
gegenommen.